

*In diesem Heft:*

WOLFGANG KNOPF, INGRID WALTHER  
**SupervisorInnen benötigen keinen Gewerbeschein!**

WOLFGANG KNOPF  
**Mitglieder Befragung 2004**

WOLFGANG KNOPF  
**Arbeitsklausur des Vorstands und der Geschäftsstelle**

**Das 3er Team der ÖVS-Aufnahmekommission**

LORE SCHÄCHTELE, REGINA BLÜMEL, MARIA LESNIK,  
BERNHARD LEHR  
**Aus den Regionen: Regionalteam Niederösterreich**

BRIGITTE KUBA  
**Die ÖVS im Internet**

**Angebot für ÖVS-Mitglieder, die MediatorInnen sind**

INGRID WALTHER  
**Große Nachfrage nach Band 5 der ÖVS-Schriftenreihe!**

**Sonderheft der Fachzeitschrift „Supervision“**

## Editorial

*Mit dem Einzug des Herbstes hat in der ÖVS auch der neu gewählte Vorstand seine Arbeit aufgenommen. In diesem Heft präsentieren wir Ihnen unter anderem erste Ergebnisse der Mitgliederbefragung.*

*Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise auf wichtige Termine sowie den Beitrag „SupervisorInnen benötigen keinen Gewerbeschein!“, mit dem wir auf aktuelle Ereignisse bezüglich des berufsrechtlichen Status von SupervisorInnen reagieren.*

*Ingrid Walther*

## SupervisorInnen benötigen keinen Gewerbeschein!

**Nach jüngsten Vorfällen, in denen SupervisorInnen teilweise unter Strafandrohung zum Erwerb eines Gewerbescheines aufgefordert wurden, ersucht der Vorstand der ÖVS solche und ähnliche Fälle so rasch wie möglich in der Geschäftsstelle zu melden.**

Bereits in den News 04/2002 haben wir in einem Interview mit Berufsrechtsexpertin Dr. Paula Lanske die aktuelle berufsrechtliche Situation von SupervisorInnen dargestellt. Danach ist für die Ausübung von Supervision in Österreich kein Gewerbeschein notwendig. Dies wurde der ÖVS mehrfach vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten bestätigt. Die entsprechenden Briefe des Ministeriums können sie unter „Service für Mitglieder“, „Berufsrecht“ von unserer Homepage [www.oevs.or.at](http://www.oevs.or.at) herunterladen.

Trotzdem wird – wie der Geschäftsstelle mehrfach berichtet wurde – insbesondere von den Wirtschaftskammern immer wieder die Auskunft erteilt, dass SupervisorInnen zur Ausübung ihrer Tätigkeit einen Gewerbeschein für Lebens- und SozialberaterInnen benötigen.

Dem Vorstand der Österreichischen Vereinigung für Supervision ist es ein großes Anliegen, ihre Mitglieder in berufsrechtlichen Problemen zu unterstützen und eine größtmögliche Klarheit herbeizuführen. Dazu ist sie auf die Mitarbeit der ÖVS-SupervisorInnen angewiesen.

**Bitte teilen Sie es uns daher umgehend mit, wenn Sie andere Auskünfte bekommen, zur Lösung eines Gewerbescheines aufgefordert werden oder Ihnen sogar eine Verwaltungsstrafe in Aussicht gestellt wird!**

Wolfgang Knopf (Vorsitzender)  
Ingrid Walther (Geschäftsführerin)

# Mitglieder Befragung 2004

**Auf der Generalversammlung im Juni dieses Jahres wurden erstmals die Ergebnisse unserer Mitgliederbefragung vorgestellt. Eine Publikation der Studie ist in Vorbereitung. In dieser und den nächsten News präsentieren wir Ausschnitte aus dieser Studie.**

**Wolfgang Knopf**

## Teil 1: Allgemeine Daten und Honorargestaltung

Die Befragung wurde mit einem Fragebogen im Jänner und Februar 2004 postalisch durchgeführt, die Auswertung der Daten erfolgte durch das Institut für Konfliktforschung. Von den 959 ausgesandten Fragebögen kamen bis zum Stichtag 350 Exemplare zurück. Das entspricht einem Rücklauf von 36,5%.

**Mitgliedsstand** der ÖVS zum Zeitpunkt der Befragung: 959

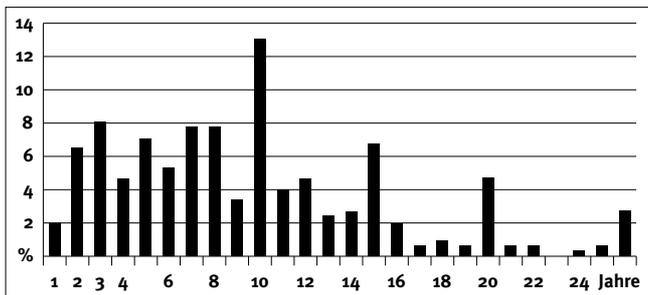
Aufteilung der Mitglieder nach Bundesländer		
Wien	359	37 %
Oberösterreich	147	15 %
Niederösterreich	116	12 %
Steiermark	86	9 %
Salzburg	74	8 %
Tirol	78	8 %
Vorarlberg	38	4 %
Kärnten	30	3 %
Burgenland	18	2 %
Ausland	14	1 %

## Aufteilung der Mitglieder nach Geschlecht:

Frauen: 620 (64,6%); Männer: 339 (35,4%)

Die **Alterstruktur** der ÖVS zeigt, dass SupervisorInnen zu 80% im Alter von 40 bis 60 tätig sind (51,8% zwischen 40 und 49 Jahre, 30,4% zwischen 50 und 60 Jahre). Nur rund 10% sind jünger und nur rund 6% sind älter.

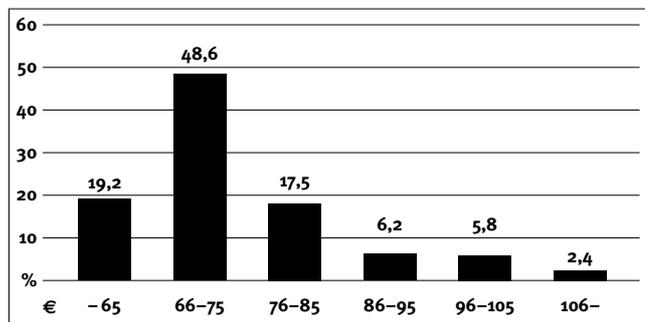
In der folgenden Grafik ist die **Dauer, seit wann** die Befragten als **SupervisorInnen** tätig sind, ersichtlich. 13 % sind seit 10 Jahren supervisorisch aktiv.



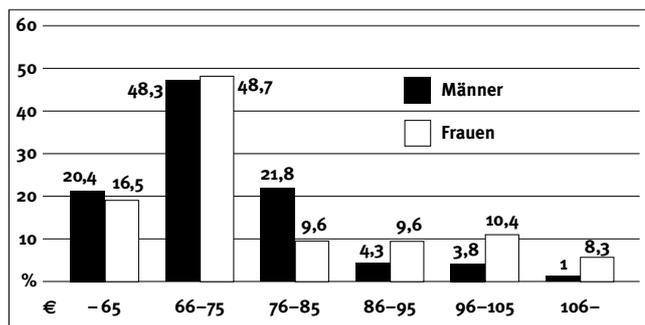
Von den Befragten haben 89,3% eine Supervisionsausbildung, 10,7% keine (das sind vor allem die „VeteranInnen“ der Supervision).

Bloß 2,7% üben Supervision angestellt als Beruf aus, der überwiegende Teil (85,8%) ist freiberuflich tätig, 11,5% sind beides: angestellt und freiberuflich. Zwischen Stadt und Land gibt es ein großes Gefälle: zu 71,8% ist die Großstadt, zu 19% die Kleinstadt aber nur zu 9,2% der ländliche Bereich Ort der Supervision.

Bei der letzten Generalversammlung der ÖVS wurde eine **Honorarempfehlung** in der Höhe von netto € 90,- für eine Arbeitseinheit Supervision verabschiedet. In der Realität arbeiten rund 74% der Befragten unter diesem Richtwert. Knapp 50% haben ihr Honorar zwischen € 66,- und € 75,- netto angesiedelt (siehe Grafik unten).



Es gibt sowohl regionale wie geschlechtsspezifische Unterschiede. Männer haben, wie aus der Grafik unten ersichtlich, höhere Sätze als Frauen. Der Unterschied zwischen den Geschlechtern nimmt tendenziell mit der Honorarhöhe zu.



**Teil 2 : Regionale Unterschiede in der Honorargestaltung folgt in der nächsten Ausgabe.**

AUS DEM VORSTAND

## Arbeitsklausur des Vorstands und der Geschäftsstelle

**Am 8. und am 9. Oktober 2004 fand die erste Arbeitsklausur des neuen Vorstands und der Geschäftsstelle in Pressbaum bei Wien statt. Ein Bericht von Wolfgang Knopf**

Neben der Diskussion und Bearbeitung der „laufenden Geschäfte“ (Berichte aus den Gremien, Budget, Aufnahmen, Administration, PR, Aktuelles, etc.) wurden die bei der letzten Generalversammlung vorgestellten und beschlossenen Arbeitsvorhaben in erste Arbeitsschritte umgesetzt.

Vorschläge zur Qualitätssicherung der Ausbildungsstandards sind in einer Arbeitsgruppe der KAT (Konferenz der Ausbildungseinrichtungen) mit BPK- (Berufspolitische Konferenz) und Vorstandsbeteiligung erarbeitet worden und zur weiteren internen Diskussion vorbereitet.

Für die Arbeitsgruppe „Coaching“ haben sich einige Interessierte gemeldet (herzlichen Dank!). In der Klausur wurde der Arbeitsauftrag nochmals diskutiert und festgelegt. Zu einem ersten Treffen erfolgt demnächst die Einladung.

Die berufspolitische Situation wird aktiv im Auge behalten (siehe dazu den Aufruf in dieser „news“ bezüglich Supervision und Gewerbeschein!).



**Der neu gewählte Vorstand bei seiner ersten Klausur. Von links nach rechts: Gerhard Liska, Ingrid Walther, Wolfgang Knopf, Gertrud J. Schupanz, Wladimir Zalozieckj Sas, Madeleine Castka, Michael Peukert**

Alle erwähnten Themen, vor allem aber der Arbeitsbereich „Qualitätssicherung in der ÖVS“, bedürfen – bevor wir damit in die Öffentlichkeit gehen – einer intensiven und breiten Diskussion in und zwischen den Gremien der ÖVS. Aus diesem Grund wird die im Juni 2005 (03.–05.) stattfindende zweite interne Fachtagung für die FunktionärInnen der ÖVS den Rahmen für diese Aufgabe bieten.



**Milton Erickson Institut  
Innsbruck**

### **HYPNOTHERAPEUTISCHE UND SYSTEMISCHE KONZEPTE FÜR SUPERVISION UND COACHING**

*Das Curriculum findet in Form von 7 zweitägigen Seminaren über einen Zeitraum von einem Jahr statt.*

**Kosten:** € 1.824,- (incl. 20 % Mwst.)

**Beginn:** Januar 2005 bis November 2005

**Ort:** Seeham/Salzburg und Innsbruck

**Information und Anmeldung:** Milton Erickson Institut Innsbruck

Claudiastraße 4, A-6020 Innsbruck

Tel und Fax: 0664-3805072, E-Mail: [mei.ibk@tirol.com](mailto:mei.ibk@tirol.com)



**M.E.G.**  
I N N S B R Ü C K

## Das 3er Team der ÖVS-Aufnahmekommission:

Im Rhythmus von zwei Jahren wird von der Generalversammlung die Aufnahmekommission gewählt. Sie berät über die Aufnahme von Personen ohne ÖVS-anerkannte Ausbildung, die nach genau definierten Kriterien geprüft werden. Darüber hinaus befasst sie sich in Ausnahmefällen mit AusbildungskandidatInnen, die nicht alle Zulassungskriterien für eine ÖVS-anerkannte Ausbildung erfüllen. Im Folgenden ein Porträt der aktuellen AK.

**Diese Namen stehen für:** 3 Supervisionsgenerationen, 3 verschiedene Zusatzqualifikationen, 3 Berufsbiographien, 3 Temperamente und immer wieder 3 verschiedene, einander ergänzende Sichtweisen, die uns auch bei der Bearbeitung der Anträge an die AK nützlich sind.

### Zu den Namen ein paar informative Angaben:

#### Vera Albert:

Pädagogin, Schauspielerin, Stimm- und Sprachcoach, ÖVS-Supervisorin, Lehrsupervisorin, Vorsitzende von SuB; Gründungsmitglied der ÖVS, Vorsitzende der Aufnahmekommission 1995/96 und wieder seit 2004.

### Weiterbildung: Integrative Bewegungs- und Leibtherapie (IBT)

*Bewegung ist Ausdruck des ganzen Menschen: seiner Gefühle, Gedanken, Beziehungen und seiner Geschichte.*

**Zielgruppe:** Sozialpädagogische, medizinische, therapeutische und pflegerische Berufe.

**Voraussetzung:** Nachgewiesene Selbsterfahrung, Vorgespräch, Vertrag. Das Curriculum ist vom ÖBVP (Österr. Bundesverband für Psychotherapeuten) als Weiterbildung anerkannt und ist die Grundstufe zum Universitätslehrgang „akademische Bewegungstherapie“ an der Donau-Universität Krems ab Oktober 2006.

**Zeit, Ort und Kosten:** 9 Seminare ab Mai 2005 in St.Pölten, € 2.690,- ohne Aufenthalt

**Veranstalter:** ÖGIT (Österreichische Gesellschaft für Integrative Therapie) und NÖ Landesakademie, LAK, Zentrum für Psychotherapie und psychosoziale Gesundheit

**LehrtherapeutInnen:** Auguste Reichel, Monika Opalensky, Peter Cubasch, Dr.med. Anton Leitner.

**Info und Anmeldung:** ÖGIT – Auguste Reichel, Radlberger Hauptstr. 27, 3105 St.Pölten, Tel/Fax: 02742 - 36 35 74, [www.oegit.at](http://www.oegit.at) und [oegit@pgv.at](mailto:oegit@pgv.at)



Kurt Winter & Vera Albert & Christine Seemann

#### Christine Seemann:

Diplomierte Sozialarbeiterin (Jugendamt Salzburg, Verein Neustart), eingetragene Mediatorin, ÖVS-Supervisorin und Inhaberin der Firma TBW-the better way Projektmanagement-Mediation-Supervision. Abgesehen davon unsere Fremdsprachenfrau: Portugiesisch, Englisch, Spanisch, ... Es ist ihre erste aktive Mitarbeit in einem Gremium der ÖVS.

#### Kurt Winter:

Diplomingenieur, Erwachsenenbildner, Psychotherapeut, ÖVS-Supervisor, NLP-Lehrtrainer und Gründungsmitglied des TEAM WINTER. Seit langem für und in der ÖVS in den verschiedensten Gremien aktiv, kritisch und sensibel engagiert.

#### Zu unserer Arbeit:

Seit Jänner 2004 sind wir in dieser personellen Zusammensetzung tätig. Es haben dieses Jahr bereits 3 der 4 jährlichen Sitzungen stattgefunden, etliche Anträge auf Mitgliedschaft bzw. Zulassung zu einer ÖVS-anerkannten Ausbildung wurden bearbeitet, entsprechende Entscheidungen getroffen. In der Kommunikation mit den AntragstellerInnen bemühen wir uns um Verständlichkeit und Klarheit.

In unserem diesjähriger Arbeitsplan ist neben der Bearbeitung der neuen, aktuellen Ansuchen auch die Überprüfung der unabgeschlossenen Anträge von AntragstellerInnen, die unterschiedliche Auflagen erhalten haben und sich nicht mehr gemeldet haben, vorgesehen.

Uns drei Mitglieder der Aufnahmekommission verbindet u.a. das Interesse an berufspolitischer Arbeit, die Anerkennung von Supervision als eigene Profession und die gute kollegiale Kooperation innerhalb und außerhalb der ÖVS.

## Aus den Regionen Regionalteam Niederösterreich

**Im Juni 2003 formierte sich das ÖVS-Regionalteam Niederösterreich neu. Die Teammitglieder Lore Schächtele (Regionalsprecherin), Regina Blümel, Maria Lesnik und Bernhard Lehr berichten nachfolgend über ihre Aktivitäten.**

Zunächst einmal versteht sich das Team als eine Art Servicestelle für die Mitglieder in NÖ, die geographisch gesehen weit verstreut angesiedelt sind. Folglich liegt der Schwerpunkt der Teamarbeit auf der möglichst breiten und vielfältigen Information der Mitglieder. So wird beispielsweise nach jedem Regionaltreffen allen Mitgliedern via E-Mail ein Newsletter zugesandt, in dem über die Inhalte des Treffens berichtet und Termine mitgeteilt werden und zudem aktuelle Literatur zum Thema Supervision von einem Mitglied des Teams oder der ÖVS-NÖ empfohlen wird.

Außerdem sind im Most- und im Waldviertel Interventionsgruppen gegründet worden, weitere sind für den Raum St. Pölten und das Industrieviertel geplant.

Darüber hinaus lädt das ÖVS-Regionalteam seine Mitglieder zweimal pro Jahr zu Fortbildungsveranstaltungen ein. Dieses Jahr gestaltete Mag. Helmut Haselbacher in der ersten Jahreshälfte einen Workshop zum Thema „Psychodrama in der Supervision“.

Die Veranstaltung der zweiten Jahreshälfte „Systemisches Denken in der Supervision“ unter der Leitung von Prof. Dr. Walter Milowiz hat ebenso wie das erste Angebot regen Zuspruch gefunden. Sie fand am 8. Oktober im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten statt.

„Wenn wir daran glauben, dass unser kommunikatives Verhalten hilft Probleme zu ändern, dann ist es wichtig darauf zu schauen, wie wir durch unser Verhalten beitragen, dass Probleme aufrechterhalten werden.“ (zit. nach Prof. Dr. W. Milowiz)

Dieser Gedanke wird für viele der 14 TeilnehmerInnen in Erinnerung bleiben. Denn Walter Milowiz regte durch kleine Übungen und durch Gruppengespräche an nachzudenken, wie sich bestimmte Verhaltenskreisläufe, die wir aus eigenen Erfahrungen kennen, festigen.

Davor erzählte er von seinem Zugang zum systemischen Denken und betonte, dass diese Sichtweise keine anderen Methodenmodelle ersetzen will. Systemisch zu denken hilft zu verstehen, was abläuft, und in schwierigen Situationen auch anders zu agieren.

Verblüffend für einige war dann, dass im Entdecken der eigenen Beteiligung auch gleich ein Moment von Veränderung liegen kann. Systemische Grundsätze, wie „Wir konstruieren jeder unsere eigene Wirklichkeit“, oder „Wie Verhalten abläuft ist wichtiger als das Warum des Verhaltens zu ergründen“ und deren Bedeutung im beruflichen Alltag bildeten reichlich Gesprächsstoff an diesem Spätnachmittag, der durch eine angenehme und interessierte Atmosphäre geprägt war.

Eine Teilnehmerin zum Schluss: „Systemische Gedanken haben wir ja alle irgendwo gehört und gelernt oder kommen einem wenigstens bekannt vor: aber es tat so gut, es heute so zu hören.“



**Berhard Lehr vom Regionalteam NÖ mit dem Referenten Prof. Dr. Walter Milowiz**

## Die ÖVS im Internet

**Es lohnt sich, einen Blick auf die ÖVS-Homepage zu werfen. Kürzlich wurde sie in der Zeitschrift „managerSeminare“ unter den besten Homepages im Weiterbildungssektor präsentiert. Brigitte Kuba gibt einen Überblick über die Entwicklung unserer Homepage**

Es war im Sommer 2002, als die Arbeitsgruppe „Homepage neu“ ihre Arbeit beendete und das Produkt vieler Stunden online gestellt wurde. Die ÖVS war im Netz mit einer überarbeiteten und neu layoutierten Seite vertreten und musste sich der Kritik der User stellen. Da die Homepage bewusst eher einfach und optisch an die „Liste“ angepasst gestaltet wurde, gab es keinerlei technischen Pannen und auch das „Problem“ beim Öffnen mit Netscape 6+, das Ende 2003 bekannt wurde, konnte rasch behoben werden.

Bereits im September 2002 besuchten 325 Personen unsere Seiten – Tendenz steigend. Als mit 01.01.2003 unsere Datenbank ins Netz gestellt wurde, schnellten die Zugriffe in die Höhe und erreichten mit Oktober 2003 den bisherigen Höchststand von 1005 Rechner. In einem üblichen Monat finden rund 900 Personen gesuchte Informationen auf unseren Seiten. Von Anfang an war unser Ziel möglichst umfassende Informationen zum Verein, zu ÖVS-anerkannten Ausbildungen und zur Mitgliedschaft über die Homepage zu transportieren. Und rückblickend können wir sagen, dass uns dies wohl auch

**Besuchen Sie doch einmal die folgenden Seiten auf [www.oeps.or.at](http://www.oeps.or.at):**

### Artikel/Literatur

Wenn Sie eine Rezension in den News verpasst haben – hier können Sie sie nachlesen. Zusätzlich gibt es Buchempfehlungen und Standardlektüre.

### Service für Mitglieder

Sie wollen wissen, wie das mit dem freien Beruf so ist? Hier finden Sie einen ausführlichen Artikel zum Thema Gewerbeschein ja/nein. Zusätzlich können Sie noch Bestellungen für die Schriftenreihe mailen, sich über den Wechsel von ao in o informieren und allerlei nützliche Hinweise finden.

gelingen ist. Die Anzahl von telefonischen Anfragen ist gesunken und die im Internet bereitgestellten Formulare werden gerne verwendet.

Die Veröffentlichung unserer Datenbank und der erweiterte automatische Versand nach Druck unserer „Liste“ haben bewirkt, dass die Zahl der Bestellungen gesunken ist. AnruferInnen in der Geschäftsstelle zeigen sich regelmäßig erfreut, wenn sie auf die Möglichkeit der elektronischen SupervisorInnen-suche aufmerksam gemacht werden. Die Datenbank gehört mittlerweile zu den am meisten besuchten Teilen unserer Homepage und bildet mit Ausbildungen und Mitgliedschaft die Top3.

Alles in allem hat die ÖVS-Homepage stark an Volumen zugelegt. Ursprünglich umfasste sie 60 Dateien und 348 kB und jetzt liegen wir bei 155 Dateien und 3,98 MB.

Ein Trend, der sicher noch nicht zu Ende ist, denn wir arbeiten laufend daran, sie noch informativer und – wenn nötig und sinnvoll – umfangreicher zu gestalten.

Über Anregungen unserer Mitglieder für die Weiterentwicklung freuen wir uns.

## Angebot für ÖVS-Mitglieder, die MediatorInnen sind

**Da eine Reihe von ÖVS-SupervisorInnen auch MediatorInnen sind, bietet die ÖVS diesen eine (den MediatorInnen im Rahmen der gerichtsnahen Mediation vorgeschriebene) Haftpflichtversicherung (Umbrella-Versicherung) an.**

Wenn Sie ÖVS-SupervisorIn sind und dieses Service, das wir als „Umbrella-Polizze“ gemeinsam mit der Generali-Versicherung realisieren, in Anspruch nehmen wollen, setzen wir Sie auf unsere Liste der InteressentInnen. **Eine solche Versicherung kann nur dann realisiert werden, wenn es eine genügend große Zahl an Anmeldungen dafür gibt.**

Ihre (vorläufige) Anmeldung nehmen wir gerne bis 15. Dezember 2004 (per E-Mail, Fax oder Telefon) in der Geschäftsstelle entgegen. Wir werden Ihnen dann umgehend mitteilen, ob genügend InteressentInnen vorhanden sind und Ihre Anmeldung verbindlich werden kann.

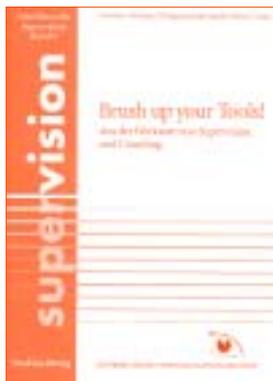
Kosten dieser Haftpflichtversicherung pro Jahr: € 65,-. (statt € 150,- als Einzelversicherung).

## Große Nachfrage nach Band 5 der ÖVS-Schriftenreihe!

„Nach der Lektüre eines Großteils der Beiträge bin ich begeistert: genau das hat am Fachliteratur-Markt bis jetzt gefehlt! Für vieles, was ich an Methoden, Instrumente etc. gelernt habe und auch in Supervisionen anwende, finde ich hier die gesammelte und kompakte Beschreibung. Einiges, was ich nicht so gut kenne und auch nicht „drauf habe“, wird ansprechend erläutert: richtig neugierig werde ich. So wird unser supervisorischer Methoden-Reichtum sichtbar: ein schönes Geburtstagsgeschenk. Ein Kompliment an alle, die daran beteiligt waren.“

Peter Schwarzenbacher,  
ÖVS-Mitglied aus Oberösterreich

„Bisher habe ich den Artikel von Christa Renolder über die Taschenversion der Strukturaufstellung gelesen und ich konnte bereits aus diesem einen Beitrag wertvolle Anregungen für meine Arbeit gewinnen. Die Literaturempfehlung werde ich weiterverfolgen. Auf die Beschäftigung mit den weiteren Artikeln freue ich mich schon, da ich beim schnellen Durchblättern wertvolle Tipps und Anregungen für meine Arbeit gefunden habe, d.h. die Praxisbezogenheit der inhalt-



lichen Beiträge unterstützen mich sicherlich konkret bei der Vertiefung und Erweiterung meines Arbeitsinstrumentariums und werden mich zu Reflexionen über den supervisorischen Bereich hinaus anregen.“

Daniela Mair-Finazzo, ÖVS-Mitglied aus Tirol

Von Band 5 der Schriftenreihe hat die ÖVS bereits mehr als 200 Stück an Mitglieder verkauft. Auch Verlag und Buchhandel vermelden

ein besonderes Interesse an diesem Buch. Damit sind von „Brush up your Tools – Aus der Werkstatt von Supervision und Coaching“ bereits kurz nach dem Erscheinen so viele Bände verkauft worden wie zu diesem Zeitpunkt noch von keinem Band der ÖVS-Schriftenreihe zuvor. Es freut uns, dass damit ein besonderer fachlicher Austausch von und für ÖVS-SupervisorInnen gelungen ist!

Sichern auch Sie sich Ihr Exemplar! Die Geschäftsstelle schickt es Ihnen prompt zum Sonderpreis für Mitglieder (€ 20,- zuzüglich Porto € 1,75) zu. Ladenpreis € 26,- Ihre Bestellungen richten Sie bitte per E-Mail ([office@oevs.or.at](mailto:office@oevs.or.at)) oder Fax (01/533 08 22/4) an die ÖVS.

INGRID WALTHER

Arge Bildungsmanagement Wien

# HABEN SIE SCHON... IHREN MASTER?

ar ge Bildungsmanagement Wien

### Universitäre Masterlehrgänge

<p>① MASTERLEHRGANG <b>Mediation &amp; Konfliktregelung</b></p> <p>Abschluss nach ZivMediatGesetz mit »Akademische/r MediatorIn« oder »Master of ARTS« Professionelles Konfliktmanagement für nachhaltige Lösungen bei Streitfällen in Wirtschaft, Umwelt, Nachbarschaft und Familie, bei Trennung und Scheidung. Dauer: 3/4 Semester, Start Wien: 05.-07. November 2004</p>	<p>② MASTERLEHRGANG <b>Wirtschaftsmediation</b></p>	<p>③ MASTERLEHRGANG <b>Supervision, Coaching &amp; Organisationsentwicklung</b></p> <p>Abschluss nach ÖVS-Kriterium und »Master of Science« Tel. Anmeldung zum Aufnahmegespräch, Start Wien: 11.-14. Nov. 2004</p>
<p>④ ACHTUNG: MASTERABSCHLUSS <b>Nachgraduierung für SupervisorInnen</b> mit »Master of Advanced Studies (MAS)« bis 2006 Start des Masterprogrammes: 05. Februar 2005, Dauer: 1 Semester</p>		

Fordern Sie das ausführliche Curriculum an, oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage.  
Lehrgänge in Wien, Linz, Graz, Oberwart, Klagenfurt, Leoben, Innsbruck, Brixen/Südtirol  
Arge Bildungsmanagement Wien • Tel.: +43-1/263 23 12-0, Fax: -20 • email: [office@bildungsmanagement.at](mailto:office@bildungsmanagement.at) • [www.bildungsmanagement.at](http://www.bildungsmanagement.at)

## Sonderheft der Fachzeitschrift „Supervision“

**In einem Sonderdruck der im BELTZVOTUM-Verlag erscheinenden Zeitschrift „Supervision“ können die beiden Hauptvorträge der diesjährigen ANSE-Konferenz in Leiden nun auch nachgelesen werden.**

Sowohl der ins deutsche übersetzte Vortrag von Zygmunt Baumann zum Thema „Liquid Modernity – Flüchtige Moderne“ als auch der Vortrag von Peter Heintel mit dem Titel „Die Werteproblematik in Supervision und Coaching“ sind spannende Beiträge zu einer gesellschaftspolitisch aktuellen Wertediskussion mit dem Focus auf Supervision und Coaching.

Das Sonderheft kann – solange der Vorrat reicht – gegen eine sogenannte Schutzgebühr von € 10,- (zzgl. Versandkosten) beim Beltz-Medien-Service bezogen werden:

Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim  
Tel.: 0049-6201-703200, Fax: 0049-6201-703201  
medienservice@beltz.de, www.beltz.de

Die Zeitschrift „Supervision“ gibt es bereits seit 1982. Sie versteht sich als Fachzeitschrift für Supervisorinnen und Super-

visoren in Deutschland und den angrenzenden deutschsprachigen Ländern. Sie erscheint 4 x jährlich und bietet fundierte und praxisnahe Beiträge zu Schwerpunktthemen der Supervision. Mit ihrem Konzept paxisnaher Wissenschaftlichkeit, fachlicher Methodenvielfalt und berufspolitischer Positionierung zielt sie auf einen LeserInnenkreis in den Bereichen Supervision, Organisationsberatung und Sozialwissenschaft ab. Für ein günstiges Kennenlernabonnement kontaktieren Sie bitte das Verlagsservice (Adresse siehe oben).

### Informationen für unsere Mitglieder

- Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am **05. Juni 2005, vormittags, statt. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei. Ort und genauer Zeitplan wird in den nächsten Wochen fixiert und sofort auf der Homepage veröffentlicht.**
- Die Vorarbeiten für die Liste „Supervision in Österreich 2005/2006“ laufen an. Die Aussendung der Stammbenblätter erfolgt im Dezember.
- Entsprechend des Beschlusses der letzten Generalversammlung erhöht sich der Mitgliedsbeitrag um € 5,-. Er beträgt daher 2005 für ao-Mitglieder: € 85,-, o-Mitglieder: € 140,-.

### Large Group Interventions

5 Module • 1 Lehrgang •

Module einzeln buchbar • Leitung: Toni Wimmer & Mag. Hermine Steinbach-Buchinger



**Modul 1** • 14.–16. Jän. 05 Bildungshaus St. Magdalena; LINZ

#### AGB Forum: Lernen, leisten, leben

Die besten Methoden für Gruppen, Teams & Organisationen

Das gesamte **TrainerInnenteam des AGB** beim AGB Forum.

Spezialprospekt anfordern\* Einzelpreis: € 300, zzgl. 20% Ust.

**Modul 2** • 21.–24. Feb. 05 Kardinal König Haus; WIEN

#### Vom Chaos zum System

Dynamik und Strukturen großer Gruppen

**Toni Wimmer, Mag. H. Steinbach-Buchinger** • AGB

**Modul 3** • 5.–8. April 05 Kardinal König Haus; WIEN

#### Real Time Strategic Change – RTSC

Konferenzmodell

**Dr. Matthias zur Bonsen, Jutta Isis Herzog** • all-in-one, DE

**Modul 4** • 17.–20. Mai 05 Kardinal König Haus; WIEN

#### Dramatische Ereignisse

Auftritt und szenische Arbeit in großen Gruppen

**Thomas Prattki** • LISPA, UK **Mag. Katrin Haugeneder** • AGB

**Modul 5** • 14.–17. Juni 05 Kardinal König Haus; WIEN

#### Future Search Seminar

Zukunftskonferenz (in englischer Sprache)

**Marvin Weisbord, Sandra Janoff** • Future Search Network, USA

Einzelpreise Modul 2–5: je € 800, zzgl. 20%;

Gesamter Lehrgang: € 2.800, + 20% MwSt.

Infofolder (\*auch für AGB Forum): Mag. Hermine Steinbach-Buchinger  
**office@agentursteinbach.at www.agb-seminare.at**

ANZEIGE

ÖVS-News 4/04

Die Zeitschrift der ÖVS – Österreichischen Vereinigung für Supervision e.V.

ÖVS-Büro: A-1010 Wien, Heinrichsgasse 4/2/8, Tel.: 01/533 08 22, Fax: DW 4

Homepage: www.oevs.or.at, E-Mail: office@oevs.or.at

F.d.l.v.: Ingrid Walther

Vervielfältigung: Büro- und EDV-Dienste Kroppenberger

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Dezember 2004

Verlagspostamt und Aufgabepostamt: 2101 Bisamberg

Wenn unzustellbar oder unerwünscht zurück an:

ÖVS-Büro, A-1010 Wien, Heinrichsgasse 4/2/8

PTA-Zulassungsnummer: GZ02Z030448 S

P.b.b.